

Anhang 3 der Juniorenausschreibung des NFV Kreisjugendausschuss (KJA) **Gifhorn - G bis E Junioren**

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Anhang das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Dokument verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Um Spielern in den Altersklassen von den G- bis E-Junioren altersgerechte Spielmöglichkeiten zu eröffnen, gelten für den Kleinfeldfußball die nachstehenden Regelungen. Die Regelungen der Juniorenausschreibung werden durch diesen Anhang ersetzt bzw. individuell geregelt. Für alle Regelungen die in diesem Anhang nicht geregelt werden, gilt die übergeordnete Juniorenausschreibung.

I. Spielregeln und Organisation des Kinderfußballs (G- bis E-Junioren/Juniorinnen)

(1) Allgemeine Regelungen für die G- bis E-Junioren/Juniorinnen:

- a) In den genannten Altersklassen werden grundsätzlich keine Meisterschafts- und Pokalrunden ausgetragen. Gespielt wird in Kinderfußballfestivals im Champions-League-Modus (G und F) und im Single-Modus-Ligaspielbetrieb im Kinderfußball-Modus (E).
- b) Vor einer Spielserie werden die Ausrichtervereine und -orte für die Kinderfestivals vom KJA bestimmt. Wünsche der Vereine kann der KJA berücksichtigen. Der Ausrichterverein hat einen Eventspielleiter dem KJA zu benennen. Die Aufgaben eines Eventspielleiters werden in der **Anlage 3.1** dieses Anhang 3 in Form einer Checkliste beschrieben.
- c) Die Termine für den Kinderfußball sind dem Rahmenspielplan zu entnehmen. Bei den Kinderfußballfestivals der F-Junioren werden „Gold-Events,“ (für starke Teams) und „Silber-Events“ (für noch nicht so starke Teams) angeboten. Die Teilnahme an den Events sind freiwillig, dennoch ist eine wechselnde Teilnahme eines F-Teams in Gold und Silber nicht gestattet. Die Aufforderungen zum Eventbuchen werden über den KJA gesteuert. Die finale Zuordnung der Teams auf die Ausrichterorte werden ca. 5 bis 7 Tage vor den jeweiligen Terminen vom KJA veröffentlicht. Beim Ligaspielbetrieb gibt es Spielpläne in vorher eingeteilten Gruppen.
- d) Bei den E-Junioren wird in der Hinrunde erst nach Gold, Silber und Bronze eingeteilte Qualifikationsrunden und dann in Zwischenrunden gespielt. In der Rückrunde starten die Finalstaffeln 1 bis n* je nach Ergebnisse der Qualifikations- und Zwischenrunden. Durch die Qualifikations- und Zwischenrunden sollen so schnell wie möglich Staffeln mit homogenen Spielpaarungen erzeugt werden.

**abhängig von der Anzahl der Mannschaftsmeldungen.*

- e) Gültig sind nur die Events und Spieltage welche im DFBnet ersichtlich sind. Die

Veröffentlichung auf Fussball.de oder veraltete Spielpläne als Ausdruck oder PDF, haben keinen offiziellen Charakter. Die Ergebnisse und Tabellen werden auf keiner Plattform veröffentlicht.

- f) Gastmannschaften aus anderen Kreisen sind nach vorheriger Genehmigung der betroffenen KJA grundsätzlich erlaubt. Dies gilt auch für Kinderfußballmannschaften aus Gifhorn, die an Events anderer Kreise teilnehmen möchten. Der Punkt 11 der Ausschreibung findet auf den Kinderfußball keine Anwendung. Gastmannschaft spielen im Kreis Gifhorn nach den Regelungen des Kreis Gifhorn.
- g) Bei den G-Junioren wird 3vs3 (Fußball-3) gespielt. Bei den F-Junioren wird grundsätzlich Fußball-3 gespielt. Optional kann der Eventspielleiter bei den F-Junioren je nach Verfügbarkeit von höhenreduzierten Jugendtoren (5x2m) ein oder mehrere 3+1vs3+1 (Fussball-4) Spielfelder aufbauen (Bitte die zusätzlichen Regelungen für Spiele auf 2 zentrale Jugendtore beachten). Die Spielfeldabmessungen, Ballgrößen, Spielzeiten und weitere Details werden in den jeweiligen Anhängen der Juniorenausschreibung beschrieben.
- h) Bei den E-Junioren wird 4+1vs4+1 (Fußball-5) gespielt. Der Kreis Gifhorn möchte eher kleine Kader je Team haben und setzt daher auf den Single-Modus. Das heißt, dass optional neben dem Fußball-5-Hauptfeld ein oder mehrere Nebenspielfelder im Fussball-3 aufgebaut werden können, damit je nach Kaderanzahl alle Spieler eine Spielmöglichkeit und möglichst viel Spielzeit bekommen. Dies ist natürlich im Vorfeld mit dem Gegner abzusprechen, da dies nur möglich ist, wenn auch der Gegner für ein Nebenspielfeld genügend Spieler zur Verfügung hat. Alle Spieler müssen auf dem Spielbericht eingetragen und Einwechselspieler auch eingewechselt werden.
- i) Die Spielzeit bei den E-Junioren beträgt 2x 25 Minuten auf dem Hauptfeld. Bei Austragung eines Nebenspielfeldes beträgt die Spielzeit 4x 11 Minuten. Alle Spieler die die ersten 2x 11 Minuten auf dem Nebenspielfeld gespielt haben, müssen die 2. Halbzeit des Hauptfeldes auf dem Hauptfeld spielen.
- j) Das Ergebnis beider Spielfelder werden für die Ermittlung eines Siegers zusammenaddiert. Das Torverhältnis zählt nicht. Daher ist eine Tendenzwertung als 1:0, 1:1 (0:0) oder 0:1 im Spielbericht ausreichend. Das richtige Ergebnis ist im Spielbericht unter Bemerkungen einzutragen.
- k) Laut §16 (4) der Jugendordnung des NFV darf ein Kind nur an einem Pflicht- oder Freundschaftsspiel oder Turnier pro Kalendertag teilnehmen. Ein Kinderfußballfestival ist einem Turnier gleichzusetzen. Eine Festspielregel gibt es im Kinderfußball nicht. Der KJA Gifhorn möchte homogene Spielpaarungen haben und erwartet von den Vereinen und deren Trainern, dass sie keine Kinder aus einer Gold-Staffel Mannschaft, in einer Mannschaft der Bronze Staffel spielen lassen. Zwischen den Staffeln Gold und Silber, sowie zwischen den Staffeln Silber und Bronze, sollten pro Spiel maximal 2 Spieler aushelfen.
- l) Bei den G-Junioren ist ein Spielerpass nicht zwingend erforderlich. Daher ist eine Spielbericht-Eingabe bei den G-Junioren im DFBnet nicht nötig.
- m) Die Spiele werden ohne Schiedsrichter ausgetragen. Die Kinder treffen die Entscheidungen auf dem Platz selbst und lösen aufkommende Konflikte und strittige Situationen eigenständig.

Trainer unterstützen nur im äußersten Fall.

- n) Die Trainer geben nur die nötigsten Anweisungen (Coaching) und halten sich insgesamt zurück, damit die Kinder nach dem Spieler-Kompetenzmodell ihre Entscheidungen selber treffen können. Sie unterstützen die Kinder unter Berücksichtigung ihrer Vorbildfunktion aus ihrer Coaching-Zone. Für die Zuschauer werden Eltern-/Fan-Zonen eingerichtet (siehe Ziff. III.).
- o) Alle Kinder rotieren durch. Die maximale Anzahl an Rotationsspieler/Einwechselspieler pro Team sind bei:
- Fußball3 -> 3 Rotationsspieler
 - Fußball4 -> 2 Rotationsspieler (wg. Kombination mit Fußball-3)
 - Fußball5 -> 5 Einwechselspieler (Durch Nebenspielfelder mehr Kinder erlaubt)

Bei den G und F-Junioren soll bei jedem Tor oder spätestens nach 2 Minuten rotiert werden. Alle Kinder sollen die gleiche Spielzeit haben. Rotiert wird auf Höhe der Mittellinie - das Spiel geht dabei weiter!

Bei den E-Junioren soll jeder Spieler mindestens 25 Minuten auf dem Haupt-Platz gespielt haben. Eine ständige Rotationspflicht, wie in der G oder F, gibt es dabei nicht.

- p) Gerät der Spielball ins Seitenaus, wird das Spiel durch „Eindribbeln“, „Einpassen“ oder „Einschießen“ fortgesetzt. Die Kinder der gegnerischen Mannschaft müssen dabei einen Mindestabstand von 3 Metern einhalten. Eine Mindesthöhe für das „Einpassen/Einschießen“ gibt es nicht.
- q) Der 3 Meter Abstand muss auch bei Ecken und Freistößen eingehalten werden.
- r) Alle Standards (Seitenaus, Ecken und Freistöße) können auch eingedribbelt werden und mit der zweiten Ballberührung des selben Spielers (Selfpass) kann ein Tor erzielt werden, wenn er sich in der Torschusszone befindet
- s) Liegt in der G- und F-Junioren ein Team mit mehr als 3 Toren zurück, darf es einen zusätzlichen Feldspieler einsetzen. Dies gilt so lange, bis sich der Abstand auf 1 Tor reduziert hat. Bei den E-Junioren der Silber- und Bronze-Staffeln gilt die gleiche Regel wie bei den G- und F-Junioren, jedoch gilt die Überzahl nur so lange, bis sich der Abstand auf 3 Tore reduziert hat.
- t) Die Abseitsregelung kommt nicht zur Anwendung.
- u) Sind bei den Kinderfußballfestivals eine ungerade Anzahl an Teams, ist im Vorfeld oder vor Ort zu prüfen, ob ein Verein ein weiteres Team an dem Tag stellen kann. Ist dies nicht möglich soll ein Mischteam aus den besten Spielern der anwesenden Teams gebildet werden.

(2) Zusätzliche Regelungen für Spiele auf 4 Mini-Tore:

- a) Bei Spielen mit 4 Mini-Toren ist die Einrichtung einer 6 Meter Torschusszone verpflichtend. Es werden lediglich die Tore gezählt, die innerhalb der Torschusszone erzielt wurden.
- b) Ecken werden an der äußeren Grenze der Torschusszone (bei 6 Metern) durch „Eindribbeln“ oder „Einpassen“ ausgeführt. Der Ball liegt dabei außerhalb der Torschusszone.
- c) Zu Beginn des Spiels verteilen sich die Spieler einer Mannschaft auf ihrer Torlinie. Das Spiel

sollte mit einem fairen Hochball eines Trainers an der Mittellinie begonnen werden. Varianten der Spieleröffnung können den Spaß zusätzlich erhöhen.

- d) Bei einer Spieleröffnung **nach Tor** muss sich die gegnerische Mannschaft **aus der Hälfte der in Ballbesitz liegenden Mannschaft zurückziehen** und Raum für die kontrollierte Spieleröffnung zu lassen. Sobald der Ball die Torschusszone verlässt, darf attackiert werden.
- e) F-Junioren: Bei einer Spieleröffnung **nach Toraus** muss sich die gegnerische Mannschaft **aus der Torschusszone der in Ballbesitz liegenden Mannschaft zurückziehen** und Raum für die kontrollierte Spieleröffnung zulassen. Sobald der Ball die Torschusszone verlässt, darf attackiert werden.
- G-Junioren: Bei einer Spieleröffnung **nach Toraus** muss sich die gegnerische Mannschaft **aus der Hälfte der in Ballbesitz liegenden Mannschaft zurückziehen** und Raum für die kontrollierte Spieleröffnung zu lassen. Sobald der Ball die Torschusszone verlässt, darf attackiert werden.
- f) Bei Unentschieden entscheidet, wer das letzte Tor geschossen hat. Geht ein Spiel 0:0 aus entscheidet ein Schuss ab der Mittellinie. Bei G-Junioren ab Linie der Torschusszone. Es schießt so lange jeweils 1 Spieler pro Team bis eine Entscheidung getroffen ist. Das Entscheidungsschießen soll unmittelbar nach dem Abpfiff durch die Trainer organisiert werden.

(3) Zusätzliche Regelungen für Spiele auf 2 zentrale Jugendtore (5 x 2 Meter):

- a) Bei Spielen mit 2 zentralen Jugendtoren zählen die Tore ab der Mittellinie.
- b) Beim Fußball-4 sind die Jugendtore in der Höhe von 200 cm auf ca. 165 cm zu reduzieren (abgehängte Jugendtore).
- c) Ecken werden vom äußersten Punkt der Grundlinie des Spielfeldes als Eckball eingedribbelt, eingepasst oder eingeschossen.
- d) Beim Fußball-5 wird das Spiel mit einem Fairplay-Anstoß begonnen. Varianten der Spieleröffnung können den Spaß zusätzlich erhöhen. Nach einem Tor wird im Fussball-5 der Ball vom Torspieler ,siehe g), fortgesetzt.
- e) Der Strafstoß wird als Penalty von der Mittellinie ausgeführt.
- f) Beim Fußball-5 gilt die Rückpassregel. Der Torspieler darf den Ball nicht in die Hand nehmen, wenn der Ball als kontrollierter Rückpass vom eigenen Mitspieler kommt.
- g) Gerät der **Ball ins Toraus** oder nimmt der Torspieler **aus dem Spiel heraus den Ball in die Hand**, wird das Spiel durch den Torspieler **unter gleichen Regeln fortgesetzt**. Es gibt keine unterschiedliche Spielfortsetzung bei „Toraus“ zu „Ball aus dem Spiel“ gefangen.

Legt sich der Torspieler den **Ball** für die Spieleröffnung **auf den Boden**, ist der Ball für alle sofort spielbar, egal ob der Ball noch im Strafraum ist oder nicht. Es gibt somit keinen Flachabstoß!

Dem Abwurf unterliegen keine Regularien.

Ein **Abschlag aus der Hand*** des Torspielers ist zwar erlaubt, aber der Ball darf nicht über die Mittellinie, wenn vorher kein zweiter Spieler den Ball berührt hat. In diesem Fall hat dort ein Freistoß für die gegnerische Mannschaft zu erfolgen, wo der Ball die Mittellinie überflogen hat.

*Als Abschlag aus der Hand gelten alle Schüsse, die der Torspieler aus der Luft schießt

(springend), nachdem er den Ball aus der Hand hat fallen lassen. Dabei ist es egal wie oft der Ball vorher den Boden berührt hat, solange er noch springt.

- h) Beim Fußball-4 darf der Torspieler in der Torschusszone den Ball in die Hand nehmen. Beim Fußball-5 wird bei 8 Metern durch Hütchen am Rand des Spielfeldes die Zone markiert, in welcher der Torspieler Hand nehmen darf. Siehe auch Anhang 2 der Juniorenausschreibung.

II. Hinweise zum Platzbau

Die Spielfeldbegrenzung bzw. Tor- oder Strafraummarkierungen können durch Linien, unterbrochene Linien oder Markierungskegel/-plättchen gekennzeichnet werden.

Jedes teilnehmende Team eines Kinderfußballesvents hat grundsätzlich 2 Minitore mitzubringen.

Die jeweils beschriebenen Spielfelder in der Anhang 2 der Juniorenausschreibung gelten hinsichtlich ihrer Lage als Vorschlag. Aufgrund der unterschiedlichen Größen der Hauptspielfelder sind auch andere Aufteilungen möglich.

III. Eltern-/Fan-/Coaching-Zonen

Zur Förderung des Fair-Play-Gedankens sollen im Spielbetrieb der G- bis E-Junioren/Juniorinnen sogenannte Eltern-/Fan- und Coaching-Zonen eingeführt werden.

Empfohlen wird für alle in der Anhang 2 der Juniorenausschreibung aufgeführten Platzaufbauten:

1. Alternative: Mindestens 5 Meter Abstand vom Spielfeld für Eltern/Fans. Der Abstand wird mit Hütchen gekennzeichnet.
2. Alternative: Eltern-/Fanzone außerhalb des Großfeldes, hinter den Werbebanden, auf der Laufbahn etc.

Grundsatz: Grundsätzlich darf kein Elternteil den Rasen (auf oder neben dem Platz) betreten!